

Der Vorstand:

Prof. Dr. Ulrike Witten, München

Prof. Dr. Stefanie Lorenzen, Bamberg

Prof. Dr. Andreas Kubik-Boltres, Osnabrück

Dr. Laura Weidlich, Marburg

München, 11. März 2025

## Einladung zur GwR-Jahrestagung in Augsburg-Leitershofen 11./12.9. bis 14.9.2025

### *Selig sind die Besitzlosen?!* *Erkundungen zu einer klassismusreflexiven Religionspädagogik*

Liebe GwR-Mitglieder, liebe Interessierte,

wir freuen uns, Sie zur GwR-Jahrestagung 2025 in Augsburg-Leitershofen einzuladen und hoffen, Sie im Exerzitienhaus Sankt Paulus zahlreich begrüßen zu dürfen.

Mit dem Einladungsschreiben erhalten Sie folgende Informationen:

- Einführung Tagungsthema
- Programm des Workshops des Graduiertennetzwerks
- Programm der Jahrestagung, einschließlich der Mitgliederversammlung am Samstagabend
- CfP: Thematische Beiträge für den offenen Slot der Tagung
- CfP: Poster zur Vorstellung eigener aktueller Forschungsvorhaben
- Informationen zu den Anmelde-Modalitäten, dem Tagungsbeitrag, der Anreise sowie den Übernachtungsmöglichkeiten; die Anmeldung ist möglich unter:  
<https://forms.office.com/e/0n0aUbkWat>

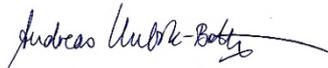
Mit herzlichen Grüßen aus dem GwR-Vorstand



Ulrike Witten



Stefanie Lorenzen



Andreas Kubik-Boltres



Laura Weidlich

**GwR-Jahrestagung 2025 in Augsburg-Leitershofen**  
***Selig sind die Besitzlosen?!***  
***Erkundungen zu einer klassismusreflexiven Religionspädagogik***

Eine Federmappe mit den derzeit beliebten Hunde-Motiven der Paw-Patrol-Serie in der Hand eines Siebenjährigen kann politisch gelesen werden, wenn die Federmappe als Code einer bestimmten Milieu-Zugehörigkeit wahrgenommen wird; eines Milieus, das Diskriminierungen ausgesetzt ist. Die „feinen Unterschiede“ konstituieren Milieus, markieren Zugehörigkeiten, bestimmen Inklusions- und Exklusionsprozesse, manifestieren soziale Ungleichheit. Kleidung, aber auch Schulsachen, wie Federmappe oder Ranzen oder der Inhalt der Brotdose, dienen der Distinktion, genauso wie Religionszugehörigkeit, Jugendkulturen oder bestimmte Formen von Bildung.

Dass Menschen auf Grund ihrer sozialen Herkunft und den damit verbundenen Codes diskriminiert werden, wird in den letzten Jahren verstärkt unter dem Stichwort „Klassismus“ problematisiert.

„Klassismus bezeichnet die Diskriminierung entlang der Klassenherkunft oder der Klassenzugehörigkeit, sie ist als Unterdrückungsform, als Abwertung, Ausgrenzung und Marginalisierung wirksam. Von Klassismus betroffenen Menschen wird der Zugang zu materiellen Ressourcen verwehrt, sie werden von politischer Partizipation ausgeschlossen, und ihnen werden Respekt und Anerkennung verweigert [... Klassismus] trifft unter anderem einkommensarme, erwerbslose und wohnungslose Menschen, aber auch Arbeiter\*innenkinder, die im Bildungssystem großen Hürden ausgesetzt sind. Dies hat konkrete Auswirkungen auf die Lebenserwartung und begrenzt den Zugang zu Wohnraum, Bildungsabschlüssen, Gesundheitsversorgung, Macht, Teilhabe, Anerkennung und Geld“ (Seeck & Steckelberg 2025, 9).

Auf der GwR-Jahrestagung 2025 wird mit der Frage, wie klassismusreflexiv die Religionspädagogik ist, ein medial, journalistisch, literarisch, politisch, soziologisch und pädagogisch aktuell viel bearbeitetes und diskutiertes Thema aufgegriffen. Zwar erscheint „Klassismus“ unter diesem konkreten Stichwort theologisch und religionspädagogisch noch relativ wenig konturiert, jedoch werden die mit Klassismus verbundenen Problemlagen der Mittelschichtorientierung, der Milieusensibilität, der sozialen Ungleichheit und der fehlenden Bildungsgerechtigkeit seit Langem benannt und bearbeitet, sodass durchaus in der bisherigen religionspädagogischen Forschung Vorarbeiten identifiziert werden können. Auch gibt es in der Hochschullandschaft mittlerweile Initiativen wie „Arbeiterkind.de“: eine Selbstvertretung, die das Phänomen, „Erstakademiker:in“ zu sein, ins öffentliche Bewusstsein bringt und entsprechende Unterstützungsmöglichkeiten bereitstellt.

Zudem ist im Rahmen einer kulturwissenschaftlich reflektierten, differenzsensiblen Religionspädagogik die Aufmerksamkeit für die Herstellung von Unterschieden sowie damit verbundenen Machtprozessen gestiegen. Entsprechende Reflexionen in Bezug auf Gender, Dis/ability, (soziale ) Herkunft sowie religiös-konfessionell-weltanschauliche Heterogenität und ihre intersektionalen Verwobenheiten können also ebenso herangezogen werden.

Die Vorträge auf der Jahrestagung bearbeiten das Thema Klassismus in pädagogischer, soziologischer, biblisch-theologischer und religionspädagogischer Perspektive. Die Tagung wird aber auch Impulse setzen, um das Thema selbstreflexiv sowie im Blick auf aktuelle Forschungsprojekte anzugehen (s.u. CfP „Offener Slot“).

## Programm des Workshops des Graduierten-Netzwerkes

11.9. – 12.9. 2025

Exerzitienhaus Leitershofen, Augsburg

### Donnerstag, 11. September 2025

13:00 Uhr	Ankommen
13:15 Uhr	Begrüßung durch Vorstandsmitglieder der GwR
13:30 Uhr	Kennenlernen und Austausch
14:30 Uhr	Kaffeepause
15:00 Uhr	Workshops und Vorträge
17:00 Uhr	Pause
17:30 Uhr	Sitzung des Netzwerkes
18:30 Uhr	Abendessen
19:30 Uhr	Abendprogramm

### Freitag, 12. September 2025

08:30 Uhr	Andacht
09:00 Uhr	Workshops und Vorträge
10:30 Uhr	Austausch mit dem Vorstand
11:15 Uhr	Abschluss
12:00 Uh	Mittagessen

**Programm der Jahrestagung der GwR**  
***Selig sind die Besitzlosen?!***  
***Erkundungen zu einer klassismusreflexiven Religionspädagogik***

12.9. – 14.9.2025

Exerzitienhaus Leitershofen, Augsburg

**Freitag, 12. September 2025**

12:30 Uhr	Ankommen, Anmeldung
13:30 Uhr	Begrüßung und Einführung
13:45 Uhr	Klassismuskritische Erziehungswissenschaft? Reflexive Vergewisserungen <i>Dr. Annett Kupfer (TU Dresden)</i>
14:15	Austausch / Diskussion zum Vortrag
14:45 Uhr	Kaffeepause
15:15 Uhr	Offener Slot zum Thema (s. <i>Call for Participation</i> )
16:15 Uhr	Pause
16:45 Uhr	Komponenten einer klassismusreflexiven Religionspädagogik <i>Dr. Andreas Mayert (Sozialwissenschaftliches Institut, EKD)</i>
17:15 Uhr	Austausch / Diskussion
18:00 Uhr	Abendessen
19:30	Von A-Z: Alles Klasse! Spielerische Annäherungen ans Tagungsthema <i>Dr. Juliane Ta Van (Comenius-Institut) / Dr. Matthias Stracke-Bartholmai (Akademie des VRK)</i>
20:30 Uhr	Amikables Beisammensein

**Samstag, 13. September 2025**

09:00 Uhr	Der Religionsunterricht als Klassentreffen? – Klassismuskritik als Aufgabe einer inklusiven Religionspädagogik <i>Prof. Dr. Vera Uppenkamp (Universität Lüneburg)</i>
09:30 Uhr	Austausch / Diskussion zum Vortrag
10:00 Uhr	„Zachäus, armer reicher Mann“? Klassismussensible Exegese zwischen sozialer Realität, biblischen Figuren und gegenwärtiger Rezeption <i>PD Dr. Aliyah El Mansy (Universität Marburg)</i>
11:15	Kaffeepause
11:45 Uhr	Postersession (s. <i>Call for Poster</i> )
12:30 Uhr	Mittagessen
13:45	Kulturprogramm Augsburg (Fuggerei)
16:30 Uhr	Andacht mit Bibliolog, Kirche St. Anna <i>Prof. Dr. Elisabeth Naurath, PD Dr. Marcus Beck (Universität Augsburg)</i>
18:00 Uhr	Abendessen
19:15 Uhr	Mitgliederversammlung der GwR
21:30 Uhr	Amikables Beisammensein

**Sonntag, 14. September 2025**

07:45 Uhr	Morgenandacht <i>Prof. Dr. Andreas Kubik-Boltres (Universität Osnabrück)</i>
08:00 Uhr	Frühstück
09:00 Uhr	„Diagnostik im Religionsunterricht ist für mich [...] so ein bisschen das familiäre Umfeld klären.“ Was Religionslehrkräfte (nicht) diagnostizieren <i>Prof. Dr. Claudia Gärtner (TU Dortmund)</i>
09:30 Uhr	Austausch / Diskussion zum Vortrag
10:00 Uhr	Offener Slot zum Thema (s. <i>Call for Participation</i> )
11:15 Uhr	Rückschau: Learnings and Tasks <i>Dr. Felicitas Held (Universität Bamberg), Luisa Beck (Universität Augsburg)</i>
11:45 Uhr	Abschluss der Tagung
12:00 Uhr	Möglichkeit zum Mittagessen oder Lunch-Paket ( <i>mit Anmeldung</i> )

## **Call for Participation in den offenen Slots der GwR-Jahrestagung 2025 in Augsburg-Leitershofen zum Thema: *Selig sind die Besitzlosen?! Erkundungen zu einer klassismusreflexiven Religionspädagogik***

*Wie konturiert sich eine „klassismuskritische Religionspädagogik“? Woran kann sie anknüpfen? Was muss sie neu in den Blick nehmen? Was verlernen?*

Innerhalb der Jahrestagung gibt es zwei einstündige **offene Slots** (am Freitagnachmittag sowie am Sonntagvormittag), in denen Wissenschaftler:innen ihre Forschungsperspektiven sowie aktuelle Projekte im Blick auf eine „klassismusreflexive Religionspädagogik“ in unterschiedlichen Formaten vorstellen und diskutieren können.

Möglich sind zum Beispiel Workshops, Impulsvorträge, ein OpenSpace o.ä., die von einzelnen oder mehreren Personen gemeinsam gestaltet werden können.

Der offene Slot zielt darauf, den Diskurs um eine klassismusreflexive Religionspädagogik ausgehend von eingereichten Beiträgen zu erweitern. Folgende Themen können dabei bspw. bearbeitet werden:

- Was „läuft“ schon in der Religionspädagogik im Blick auf Klassismus? Welche Vorarbeiten können innerhalb der RP identifiziert werden, in konzeptioneller oder auch in historischer Perspektive? Inwiefern müssten (historische) Konzepte einer klassismuskritischen Relektüre unterzogen werden?
- Welche klassistischen Perspektiven, Inhalte, Denkmuster gehören auf den Prüfstand? Was bedeutet das für die Erforschung von Klassismus oder für klassismussensible Forschungssettings? Inwiefern sind dabei intersektionale Perspektiven zu berücksichtigen?
- Inwiefern prägt Klassismus die Religionspädagogik, ihre Forschungsfragen, ihre Zugänge, ihr Blick auf die Subjekte? Inwiefern trägt die Religionspädagogik zu Klassismus bei? Inwiefern ermöglicht die Religionspädagogik, Klassismus zu verringern?
- Welche empirischen Befunde gibt es zu Klassismus und sozialer Ungleichheit? Wie sind sie religionspädagogisch einzuordnen?
- Inwiefern ist die *scientific community* der Religionspädagogik mittelschichtsprägend – oder gerade nicht? Welche blinden Flecken oder welche Herausforderungen im Blick auf Reifizierung von „Klassenzugehörigkeit“ oder „sozialer Herkunft“ wären kritisch zu reflektieren?
- Welche heimlichen/verdeckten/unausgesprochenen/ (noch) nicht bewussten „Normalerwartungen“ gibt es und welche Wahrnehmungsmuster sind damit verbunden? Überwiegt bspw. gegenüber Klassismus betroffenen eine diakonische Perspektive, die mit Asymmetrien einhergeht? Welche Ent-Diakonisierungen stünden an? Welche

Lernprozesse innerhalb Kirche, Schule und Diakonie wären anzugehen? Wie können sie ausgestaltet werden?

- Eher konzeptionell-handlungsorientiert wäre zu fragen, an welchen Lernorten und an welchen Stationen einer religiösen Bildungsbiografie klassismuskritisch oder klassismussensibel angesetzt werden kann. Welche konkreten Ausgestaltungen ermöglichen, Klassismus zu verringern? Welche Ausgestaltungen befördern eher Mimikry-Prozesse oder Verdeckungen? Gibt es Best-practice-Modelle?

### **Wir freuen uns über eine rege Beteiligung am offenen Slot der Tagung.**

Senden Sie dafür bitte eine Bewerbung bis zum **15. Mai 2025** mit einem Abstract (ca. 500 Wörter), in dem Sie Ihren geplanten Beitrag aussagekräftig darstellen. Benennen Sie das geplante Format, Forschungsfrage, Zielstellung und Ertrag in Bezug auf das Thema der Jahrestagung und die oben skizzierten Teilfragen.

Sie können sich allein oder mit mehreren Personen für eine Beteiligung am offenen Slot bewerben.

Bitte fügen Sie Ihre Kontaktdaten sowie einen kurzen tabellarischen Lebenslauf bei und senden Sie die Unterlagen per Email an die Vorsitzende der GwR, Prof. Dr. Ulrike Witten, an: [religionspaedagogik@evtheol.uni-muenchen.de](mailto:religionspaedagogik@evtheol.uni-muenchen.de). Sie erhalten zeitnah eine Rückmeldung, ob Ihr Beitrag angenommen wird.

Für Anbieter:innen eines Angebots im offenen Slot werden pro Angebot *einmal* die Tagungskosten *ganz* (für Mitglieder des Graduiertennetzwerks) oder *teilweise* (Voll-Zahler:innen) übernommen.

Eine Open-Access-Veröffentlichung der Beiträge ist nach der Tagung in der Online-Zeitschrift [www.theo-web.de](http://www.theo-web.de) vorgesehen. Bei einer Annahme Ihres Vorschlags soll der Beitrag nach der Tagung spätestens bis zum 1. Oktober 2025 publikationsfertig eingereicht werden.

## **Call for Poster: GwR-Jahrestagung 2025 in Augsburg-Leitershofen**

Innerhalb der Jahrestagung wird es *über* die offenen Slots zum Thema *hinaus* die Möglichkeit geben, das eigene Forschungsprojekt auf der Tagung durch ein Poster sichtbar zu machen und mit Interessierten darüber ins Gespräch zu kommen. Nach der Jahrestagung kann das Poster auf der Website der GwR veröffentlicht werden.

Die Postersession findet am Samstag vor dem Mittagessen statt. Die Poster werden auf der gesamten Tagung sichtbar sein.

Bitte melden Sie sich zur Postersession über das digitale Anmeldeformular unter <https://forms.office.com/e/0n0aUbkWat> an.

## Anmeldemodalitäten zur GwR-Jahrestagung 2025 in Augsburg-Leitershofen

### *Zur Anmeldung und zum Tagungsbetrag*

Bitte melden Sie sich unter <https://forms.office.com/e/0n0aUbkWat> bis zum **31. Mai 2025** verbindlich an. Überweisen Sie bitte den Tagungsbeitrag innerhalb von drei Tagen nach Ihrer Anmeldung auf das Konto der GwR:

GwR EKK Hannover, IBAN DE69 5206 0410 0000 6192 72, BIC GENODEF1EK1

### Förderung der Tagung



Die Tagung wird großzügig unterstützt durch EKD, ELKB sowie VRK, was uns ermöglicht, für Mitglieder des Graduierten-Netzwerkes einen reduzierten Tagungsbeitrag zu erheben. Wir danken den fördernden Institutionen sehr.

### Tagungsbeitrag

Die Kosten für die Übernachtung und die Anreise müssen selbst getragen werden. Sollten die anfallenden Kosten eine übermäßige finanzielle Herausforderung darstellen (z.B. bei Arbeitslosigkeit), besteht die Möglichkeit, auf Antrag eine Ermäßigung des Tagungsbeitrags zu erhalten. Ihr Anliegen wird vertraulich behandelt.

<i>Teilnahme an der Jahrestagung als GwR-Mitglied</i>	<i>Tagungsbeitrag</i>
GwR-Mitglieder, die an der Jahrestagung teilnehmen	Tagungsbeitrag inklusive Kaffee, Kuchen, Mittag- und Abendessen: <b>160 €</b>

<i>Teilnahme ausschließlich an der Tagung des Graduierten-Netzwerks (11. bis 12.9.2025)</i>	<i>Tagungsbeitrag</i>
	Tagungsbeitrag inklusive Kaffee, Kuchen, Mittag- und Abendessen: <b>35 €</b>

<i>Teilnahme an der Tagung des Graduierten-Netzwerks sowie an der Jahrestagung als GwR-Mitglied</i>	<i>Tagungsbeitrag</i>
Der reduzierte Tagungsbeitrag verpflichtet zu einer Teilnahme am Graduierten-Workshop am Donnerstag und Freitag.	Tagungsbeitrag inklusive Kaffee, Kuchen, Mittag- und Abendessen: <b>100 €</b>

Bei Nicht-Teilnahme am Workshop wird der nicht-reduzierte Beitrag von 160 € fällig.	
<i>Teilnahme an der Jahrestagung als Gast (Nicht-GwR-Mitglied)</i>	<i>Tagungsbeitrag</i>
Gäste sind herzlich willkommen!	Tagungsbeitrag inklusive Kaffee, Kuchen, Mittag- und Abendessen: <b>210 €</b>

### **Storno-Bedingungen**

Bei Absage vor dem 31.05.2025 wird der volle Beitrag erstattet.

Bei Absage vor dem 15.08.2025 werden auf Antrag 50 % des Tagungsbeitrags erstattet.

Nach dem 15.08.2025 ist keine Erstattung möglich, über Ausnahmen entscheidet der Vorstand.

### **Kostenerstattung für Mitwirkende**

*Pro Gestaltung eines offenen Slots wird für eine Person der Tagungsbeitrag erlassen bzw. reduziert.*

Mitwirkende GwR-Mitglieder des Graduierten-Netzwerks bekommen den kompletten Tagungsbeitrag erstattet, GwR-Mitglieder, die nicht zum Graduierten-Netzwerk gehören, zahlen einen reduzierten Tagungsbeitrag in Höhe von 100 €.

### **Zum Tagungshaus**

Wir tagen im **Exerzitienhaus St. Paulus** (<https://exerzitienhaus.org>) der Diözese Augsburg. Es ist ein architektonisch besonderes, kulant und gastfreundliches Haus.

Das Haus ist mit Bahn und Bus zu erreichen, man sollte für die Anreise ab dem Augsburger Hauptbahnhof ca. eine Stunde einplanen.

Informationen zur Anreise erhalten Sie unter <https://exerzitienhaus.org/gaesteinformation/kontakt-und-anfahrt/>, die Adresse lautet: Krippackerstraße 6, 86391 Stadtbergen.

Eine hybride Tagungsteilnahme ist nicht vorgesehen.

### **Zur Übernachtung**

Im **Tagungshaus Exerzitienhaus St. Paulus** (<https://exerzitienhaus.org>, Krippackerstraße 6, 86391 Stadtbergen) sind Einzelzimmer (p.P. 88 € mit Frühstück) und Doppelzimmer (166 € mit Frühstück) vorreserviert. Bitte buchen Sie bei Interesse selbst Zimmer aus diesem Kontingent unter [info@exerzitienhaus.org](mailto:info@exerzitienhaus.org). *Es empfiehlt sich eine zeitnahe Buchung, da die Plätze begrenzt sind.*

Im **Hotel am alten Park** (<https://hotel-am-alten-park.de/de/>) sind 30 EZ reserviert (p.P. 89 €, Basic, bzw. 109 €, Komfort, beides mit Frühstück). Die Zimmer sind bis zum

11.8.2025 als Abrufkontingent unter dem Stichwort „GwR-Tagung“ buchbar. Die Zimmer können nur direkt über das Hotel gebucht werden, die Preise gelten nicht bei Buchung über ein Online-Portal. *Dieses Hotel liegt im Zentrum von Augsburg und ist vom Tagungshaus 7 km entfernt.*

Im **Haus Sankt Ulrich** (<https://haus-sankt-ulrich.de>) sind 25 EZ (p.P. 86 € mit Frühstück) und 5 DZ (129 € mit Frühstück) reserviert. Die Zimmer sind bis zum 20.04.2025 als Abrufkontingent unter dem Stichwort „GwR-Tagung“ buchbar. *Dieses Hotel liegt im Zentrum von Augsburg und ist vom Tagungshaus 7 km entfernt.*